

Schulinternes Curriculum für das Fach Sport

am **Gymnasium Kaltenkirchen**

Kaltenkirchen, den 30.01.2017

SCHULÜBERGREIFENDE GRUNDLAGEN FÜR DAS SCHULINTERNE FACHCURRICULUM

1. **Fachanforderungen**

Für den Sportunterricht sind die Bestimmungen der Fachanforderungen Sport für die Sekundarstufen I und II von Juli 2015 uneingeschränkt gültig.

2. **Kompetenzerwartungen**

Von Beginn des Sportunterrichts an erwerben die Schülerinnen und Schüler neben den fachbezogenen Kompetenzen (vgl. FA Sport S.20 ff.) Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kompetenzbereichen:

- Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz
- Methodenkompetenz
- Kulturkompetenz.

Diese vier Grundkompetenzen werden kontinuierlich erweitert und vertieft, um zu sportlicher Handlungsfähigkeit zu gelangen.

3. **Rahmenbedingungen für das Fachcurriculum**

Die ‚Fachanforderungen Sport‘ beschreiben die Rahmenbedingungen des Sportunterrichts.

SCHULINTERNES CURRICULUM FÜR DAS FACH SPORT

1. Jahresziele und Lernprogression

Die Fachschaft Sport hat die nachfolgenden Inhalte für die einzelnen Klassenstufen 5-9 festgelegt (s. Anlagen).

Dabei ist folgendes zu beachten :

- In jedem Schulhalbjahr findet ein Test im Bereich Fitness statt.
- In jedem Schuljahr wird schwerpunktmäßig ein Sportspiel eingeführt und mit einem Stufenturnier abgeschlossen.
- In jedem Schuljahr werden einmal Bundesjugendspiele in der Leichtathletik ausgetragen, auf die im Unterricht vorbereitet wird.
- In jedem Schuljahr (außer in Klasse 9) wird verbindlich geturnt, um auf das Turnfest in Klassenstufe 7+8 vorzubereiten.
- In Klassenstufe 5 wird verbindlich in einem Schulhalbjahr Schwimmunterricht erteilt
- Zusätzlich soll im Verlauf der Sek I eine Einführung in die Ballschule sowie eine Einheit für Klettern, Raufen/Ringen, Rope-Skipping oder Step-Aerobic angeboten werden.

2. Kontinuität und Rhythmisierung des sportlichen Lernens

Um dem Bewegungsmangel und der zunehmenden Adipositas bereits im Kindesalter entgegenzuwirken, findet der Sportunterricht in den Klassenstufen 5-7 mindestens zweimal pro Woche statt. Das Lernen in Doppelstunden führt dazu, dass mehr Zeit für Binnendifferenzierung verwendet werden kann und längere Übungs- und Bewegungsphasen vorhanden sind. Daher wird bei dreistündigem Unterricht eine Stundeneinteilung von 2/1 angestrebt, ab Klassenstufe 8 wird bei Zweistündigkeit das Doppelstundenprinzip bevorzugt.

3. Methodische Schwerpunkte

Von besonderer Bedeutung ist im Sportunterricht an unserer Schule die Stärkung des selbstverantwortlichen und kooperativen Lernens und Handelns.

Insofern werden neben dem angeleiteten Lernen auch methodische Verfahren wie Stationstraining, Lernkarten, Circuits u.a. herangezogen, es finden bereits in der Sek.I Beobachtungsaufgaben sowie Eigen- und Fremdanalysen statt.

4. Leistungsnachweise

Die Leistungsbewertung im Fach Sport erfolgt grundsätzlich in annähernd gleichen Teilen über eine Leistungsprüfung in Form von technischen bzw. konditionellen Tests sowie über eine unterrichtsbegleitende Beurteilung von Einsatz, Lernfortschritt und Mitarbeit. Dazu werden im Bereich der Sportspiele die Stufenturniere herangezogen, im Bereich Turnen und Leichtathletik geben die erzielten Leistungen bei Turnfesten bzw. Bundesjugendspielen Auskünfte, im Bereich Fitness werden – je nach Klassenstufe und Schwerpunkt des Fitnessaspekts - unterschiedliche Tests zur Bewertung durchgeführt (vgl. Übersicht in Anlage 1).

5. Außerunterrichtliches Lernen

Neben den schulinternen Veranstaltungen (s. 1) werden in unterschiedlichen Sportarten für die SuS unserer Schule AG's angeboten (z.Zt. Fußball, Handball, Badminton, Leichtathletik und Klettern), außerdem besteht die Möglichkeit nachmittags an schulartübergreifenden Sportangeboten der OGS teilzunehmen.

Darüber hinaus nimmt das Gymnasium Kaltenkirchen kontinuierlich an kreisinternen Wettkämpfen wie dem Crosslauf, dem Helgoland-Marathon und den Kreisbestenkämpfen teil. Auch bei landesweit ausgetragenen Wettkämpfen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ treten unsere SuS in vielen Sportarten an (derzeit Badminton, Basketball, Fußball, Handball, Tennis, Volleyball und Leichtathletik), um Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Schulen zu suchen und individuelle Interessen zu fördern.

6. Schwerpunkte der Fachschaftsarbeit

Auf Fachschaftssitzungen werden Erfahrungen auf dem Feld der Didaktik und Methodik (mit Formen der Differenzierung und der individuellen Unterstützung) ausgetauscht, neue Ideen und Inhalte (z.B. auf Grundlage von Fortbildungen) vorgestellt und diskutiert sowie Übungsmaterialien zur Verfügung gestellt. Zudem werden organisatorische Fragen geklärt und Absprachen für den Verlauf des jeweiligen Schulhalbjahres getroffen.

Fachkonferenzen finden mindestens einmal pro Halbjahr statt, an ihnen nehmen außer den Fachlehrkräften auch Schüler- und ElternvertreterInnen teil.

7. Sonstiges

Das Curriculum wird in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz auf der Grundlage der damit gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.

)